



Features

- ✓ Austausch von Modulen im laufenden Betrieb (Hot-Swap)
- ✓ Spannungsversorgung DC 24 V
- ✓ Netzteil zur Versorgung der Peripheriemodule integriert (2,5 A)
- ✓ Einspeisung der E/A-Spannungsversorgung (DC 24 V)
- ✓ USB-Device Schnittstelle für Online-Diagnose, Parametrierung, Inbetriebnahme und Firmwareupdate mit „TB20-ToolBox“
- ✓ Simulationsbetrieb über TB20-ToolBox für Inbetriebnahme des I/O-Systems ohne übergeordnete Steuerung zum Testen der Funktionalität (I/O-Check)
- ✓ Zurücksetzen auf Werkseinstellungen über verborgenen Schalter (Factory Reset)
- ✓ Gruppe-2-Server
- ✓ UCMM-fähig
- ✓ Polled, Bit-Strobe, COS/Cyclic-Verbindungen
- ✓ Unterstützt Offline Connection Set, Device Heartbeat und Device Shutdown Nachrichten
- ✓ MAC ID und Übertragungsrate über Software und Hardware (DIP-Schalter) einstellbar
- ✓ Unterstützt 125, 250 und 500 kbit/s
- ✓ Bis zu 64 TB20-Module
- ✓ 1024 Bytes In/1024 Bytes Out
- ✓ 120 Bytes Parameterdaten pro Modul
- ✓ Module über „TB20-ToolBox“ frei parametrierbar
- ✓ Konfiguration mit Rockwell RSNetWorx© unter Verwendung von explizitem Messaging möglich
- ✓ Auslesen des Kopplerzustands über explizites Messaging möglich
- ✓ Sechs LEDs, vier davon zweifarbig (drei DeviceNet LEDs und eine TB20-spezifisch)
- ✓ Bietet einen Open Style Connector

TB20 Buskoppler DeviceNet Slave

Zum Start werden immer ein Buskoppler und mindestens ein Peripheriemodul benötigt.

Hinweis: Einzelmodule sind nicht mit den IO-Systemen anderer Hersteller kombinierbar.

Der DeviceNet Slave-Buskoppler verbindet den DeviceNet-Bus mit den Peripheriemodulen. Der Koppler unterstützt als Gruppe-2-Server das „Predefined Master/Slave Connection Set“ gemäß der Abschnitte 3-6 der

„CIP Networks Library Vol. 3“. Darüber hinaus ermöglicht die Slave-Software mit Hilfe eines „Unconnected Message Manager“ (UCMM) die dynamische Einrichtung multipler Kommunikationskanäle.

Zusätzlich können Sie zwischen unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten ihrer E/A-Daten und drei Arten von DeviceNet-Verbindungen auswählen: „Polled-I/O“, „Bit-Strobed-I/O“ und „COS/Cyclic-I/O“. Er verfügt ebenfalls über eine 2 kByte große E/A-Datenabbild-Tabelle.

Er erkennt die angeschlossenen Peripheriemodule und ordnet jedes Modul den Ein- und Ausgängen des Prozessabbildes zu.

Dank TB20-ToolBox ist es ein Leichtes, das System und die unterschiedlichen Modulparameter zu konfigurieren und zum Koppler zu übertragen.

Zum Start werden immer ein Buskoppler und mindestens ein Peripheriemodul benötigt. Der Buskoppler unterstützt Hot-Swap für den Tausch von Modulen im Betrieb.

Hinweis: Einzelmodule sind nicht mit den IO-Systemen anderer Hersteller kombinierbar.

Allgemeine Informationen

Bestellnummer	600-165-1AA11
Artikelname	TB20-C, Buskoppler DeviceNet Slave
Lieferumfang	Buskoppler DeviceNet Slave, 24-V-Spannungsversorgungsstecker, Bus-Abschlusselement, Basis-Modul
Abmessungen (TxBxH)	73 x 35 x 110 mm
Gewicht	ca. 115 g
Kabelquerschnitt	0,08 mm ² - 2,5 mm ² / AWG 28 - AWG 12
Abschlussart	Federkraftklemme
Abisolierlänge	10 mm
Anschließbare Leitungen	Kupfer, starr oder flexibel, mit oder ohne Aderendhülse

DeviceNet-Schnittstelle

Anzahl	1
Protokoll	DeviceNet
Übertragungsrate	125, 250 und 500 Kbit/s
E/A-Abbild Größe	1024/1024 Bytes
Parameter pro Modul	120 Bytes
Anschluss	DeviceNet Open Connector

USB-Schnittstelle

Anzahl	1
Protokoll	USB 1.1 Device, Full Speed
Anschluss	Mini-USB
Isolation	1,5 kV

Potentialtrennung	Ja
-------------------	----

Stromversorgung

Betriebsspannung	DC 24 V (18...30 V DC)
Stromaufnahme ohne Baugruppen (intern)	75 mA
Spannungsversorgung für Baugruppen	DC 5 V max 2,5 A
Verlustleistung	max. 8 W

Systemeigenschaften

Anreihbare Module	63
Einbaulage	Beliebig

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	0 °C ... +60 °C
Transport- und Lagertemperatur	-20 °C ... +80 °C
Relative Luftfeuchte	95 % r. H. ohne Betauung
Schutzart	IP 20
Zertifizierungen	CE, UL in Vorbereitung

CE

Störfestigkeit	DIN EN 61000-6-2 „EMV-Störfestigkeit“
Störaussendung	DIN EN 61000-6-4 „EMV-Störaussendung“
Vibration und Schockfestigkeit	DIN EN 60068-2-6:2008 „Schwingung“, DIN EN 60068-2-27:2010 „Schock“